

**Abschlusswanderung nach Bretzenacker  
am 14.12.2013**

Teilnehmer: 21 Leute und 5 später Dazukommende....  
Leitung: Reinhard Bretträger  
Treffpunkt: 14:00 Uhr Abmarsch vom Viehmarktplatz  
Ende: ca. 16:00 Uhr Ankunft im „Angusstüble“  
Wetter: um 3 Grad C, siehe Text

„Betreutes Wohnen“ kenne ich, doch „Behütetes Wandern“ kannte ich als Begriff noch nicht, aber ohne Hut oder Schirm wäre es bei dem Regen nicht sehr komfortabel gewesen, mitzugehen.



Reinhard versammelte 20 Leute um sich, was bei dem schlechten Wetter - Tage zuvor war es immer kalt, doch meist sonnig und trocken - schon erstaunlich war. Doch da merkt man die mit der Natur verbundenen Menschen, Regen gehört halt auch dazu. Und so gingen wir über den Stadtfriedhof, von zwei Eichelhähern kritisch beäugt, zum Buchenbach und folgten diesem nach Birkmannsweiler, wo uns ein Graureiher empfing. Ein Teil dieser Strecke war mir neu und ich wunderte mich über so viel Grün in diesem Ort.



## NABU Gruppe Winnenden

Drei Birkmannsweiler Mitglieder schlossen sich uns dort an und so ging es nach der Neumühle den Berg hoch Richtung Bretzenacker.

Zwei Eichelhäher und einen Trupp mit ca. 80 Erlenzeisigen wurden entdeckt, und am Waldrand von Bretzenacker haben ein paar unserer Mitwanderer vier Wildschweine, zwei alte und zwei junge, entdeckt, die sich aber rasch entfernten.

Kurz vor dem „Angusstüble“ hörte dann der Regen auf, das hätte ihm auch zwei Stunden früher einfallen können! Horst und Torsten ließen sich nicht davon abhalten, Pilze und Moose etc. zu entdecken. Die anderen aber liefen zügig in Richtung „Wärme“ und saßen bereits vor dem dampfenden Sauerbraten und heißen Kaffee, als die beiden um 16:02 Uhr (Originalkommentar Horst!) eintrafen, mit ihnen noch zwei Schwaikheimer, die direkt zur Wirtschaft führen.



So saß man dann bei gutem Essen und fröhlichen Gesprächen, bis sich die ersten auf den Nachhauseweg machten.



w.p.